

Gemeindeversammlung (Landsgemeinde) vom 11. Juni 2026

Die Gemeindeversammlung (Landsgemeinde) fand am 11. Juni 2026 auf dem Areal Gärtnerweg statt.

- [Abstimmungsergebnisse Gemeindeversammlung \(Landsgemeinde\) vom 11. Juni 2026 \[pdf, 91 KB\]](#)
- [Fotocollage Gemeindeversammlung \(Landsgemeinde\) vom 11. Juni 2026 \[pdf, 22.9 MB\]](#)
- [Bericht Sempacher Woche vom 18. Juni 2026 \[pdf, 2.7 MB\]](#)



Informationen zur Landsgemeinde vom 11. Juni 2026

[Botschaft Gemeindeversammlung \(Landsgemeinde\) vom 11. Juni 2026 \[pdf, 12.8 MB\]](#)

Der Gemeinderat hat das Grobkonzept für die Gemeindeversammlung (Landsgemeinde) vom 11. Juni 2026 verabschiedet. Es ist vorgesehen, die Landsgemeinde auf dem Areal Gärtnerweg unter freiem Himmel durchzuführen.

Mit der Verabschiedung des Grobkonzepts "Landsgemeinde" starten nun die vertieften Detailplanungen des Organisationskomitees. Ziel ist es, eine attraktive und würdige Gemeindeversammlung durchzuführen. Neben der Jahresrechnung 2025 werden die Stimmberechtigten über das Parkplatzreglement beschliessen und ein neues Mitglied in das Urnenbüro wählen. Die Landsgemeinde soll zudem von einem festlichen und musikalischen Rahmenprogramm begleitet werden und damit zu einem besonderen Anlass für die Bevölkerung werden.

Die Organisation der Landsgemeinde ist in vollem Gange. Die vertiefte Detailplanung verläuft planmässig, die geschäftlichen Traktanden sind festgelegt, und auch das festliche Rahmenprogramm für eine würdige und ansprechende Durchführung dieses besonderen Formats steht. Die Botschaft sowie der personalisierte Stimmrechtsausweis werden Ihnen in der Woche vom 22. Mai zugestellt.

Die Botschaft enthält sämtliche relevanten Informationen zu den offiziellen Traktanden sowie zum festlichen Rahmenprogramm.

Die nachstehenden Rubriken werden laufend ergänzt und bieten Ihnen einen umfassenden Überblick über weitere wichtige Informationen im Zusammenhang mit der Landsgemeinde.

Wir freuen uns, Sie an der Landsgemeinde begrüessen zu dürfen.

LANDSGEMEINDE – 11. Juni 2026 – Geländeplan



▼ A bis Z Landsgemeinde

A wie Anreise

Die Anreise wird mit Signalisationen vor Ort gekennzeichnet. Wir empfehlen den Besuchern, wenn möglich zu Fuss, mit dem Velo oder dem öffentlichen Verkehr an die Gemeindeversammlung (Landsgemeinde) zu kommen. Parkplatzmöglichkeiten sind beschränkt verfügbar (siehe P wie Parkplatz). Für den Verkehrsdienst ist die Feuerwehr Neuenkirch-Hellbühl zuständig.

A wie Ausweis

Beim Check-in braucht es nebst der adressierten Stimmrechtskarte einen Ausweis (ID oder Pass) für die Registrierung.

B wie Besucher und Besucherinnen

Alle Einwohner- und Einwohnerinnen von Neuenkirch, Hellbühl und Sempach Station sind herzlich an der 1. Landsgemeinde willkommen. Auch Gäste dürfen die Landsgemeinde vor Ort mitverfolgen.

C wie Check-in

Stimmberechtigte von Neuenkirch, Hellbühl und Sempach Station erhalten frühzeitig per Post eine persönlich adressierte Stimmrechtskarte. Sie wird für den Eintritt an der Landsgemeinde benötigt und dient für die Registrierung. Die Stimmrechtskarte ist das Eintritts-Ticket und wird für die Abstimmungen benötigt. Gäste werden ebenfalls über das Check-in Eintritt auf das Gärtnerweg-Areal erhalten. Bitte Ausweis mitbringen (ID oder Pass).

D wie Dauer

Ab 17.00 bis 18.30 Uhr ist offizieller Einlass auf das Gärtnerweg-Areal. Der offizielle Teil der Landsgemeinde beginnt um 19.00 Uhr und dauert bis ca. 21.00 Uhr. Anschliessend stossen wir gemeinsam auf die 1. Landsgemeinde an und verweilen beim Festbetrieb.

D wie Drohnenflug

Es ist nicht erlaubt mit einer Drohne über das Festgelände zu fliegen. Drohnenaufnahmen werden ausschliesslich durch vorgängige Ankündigung und im Auftrag des Gemeinderates gemacht.

E wie Ersatzparkplätze

Während der Veranstaltung stehen beschränkt signalisierte Ersatzparkplätze zur Verfügung.

F wie Festwirtschaft

Bei einer Landsgemeinde darf die Festwirtschaft nicht fehlen. Für Getränke und einfache Verpflegung sorgen verschiedene Stände, die von den Vereinen im Auftrag der Gemeinde betrieben werden.

F wie Fotografie

Um die Ereignisse der ersten Landsgemeinde für die Geschichte festzuhalten, werden im Auftrag des Gemeinderates während der Landsgemeinde offiziell Fotoaufnahmen gemacht. Diese werden für verschiedene Publikationen verwendet. Es werden keine Aufnahmen mit Einzelpersonen publiziert.

G wie Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet in diesem Frühjahr in Form einer Landsgemeinde und unter freiem Himmel statt. Die nächste Gemeindeversammlung wird wieder im November stattfinden. Die erste Landsgemeinde am 11. Juni 2026 ersetzt die klassische Frühjahrs-Gemeindeversammlung.

G wie Gäste

An der Landsgemeinde wird es einen Sektor für Gäste geben. Beim Check-in erhalten die Gäste ein spezielles Armband. Gäste erhalten keine Abstimmungskarte.

H wie Handicap

Für Personen mit Handicap ist der Zugang über die Gärtnerweg-Zufahrt gewährleistet. Auf dem Gelände befindet sich zudem eine rollstuhlgängige Toilette und im vorderen Teil der Versammlung sind Plätze reserviert.

H wie Hilfe

Vor Ort gibt es einen 1. Hilfe-Posten, der durch den örtlichen Samariterverein betrieben wird. Ebenso befindet sich ein Info-Point für die Koordination vor Ort. Diverse Helfer und Helferinnen sind im Einsatz und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

I wie Informationen

Alle relevanten Informationen werden auf der Webseite der Gemeinde Neuenkirch (neuenkirch.ch) zu finden sein, in der Gemeindezeitung INFO sowie in der offiziellen Botschaft zur Versammlung publiziert. Die Botschaft wird im Mai in alle Haushalte der Gemeinde Neuenkirch, Hellbühl und Sempach Station verschickt werden.

J wie Ja / Nein Abstimmungen

Wer stimmberechtigt ist und sich mit der Stimmrechtskarte und einem Ausweis (ID oder Pass) beim Check-in registriert hat, bekommt eine Abstimmungskarte für die Abstimmungen.

K wie Kinder

Kinder sind die Wähler von Morgen. Für einen reibungslosen Ablauf der Landsgemeinde bitten wir alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde, das Jungvolk zu Hause zu lassen. Der Spielplatz Gärtnerweg wird erst nach der Landsgemeinde offiziell eingeweiht und steht nicht zur Benutzung frei. Danke für's Verständnis.

L wie Lageplan

Ein detaillierter Lageplan mit Ein- und Ausgängen, Sitzbereichen und der Infrastruktur wird im Voraus auf der Webseite und in der Botschaft, die im Mai in alle Haushalte kommt, publiziert.

M wie Mitreden

Alle Landsgemeinde-Teilnehmer haben die Möglichkeit abzustimmen und bei den vorgetragenen Geschäften mitzureden. Wortmeldungen machen die Landsgemeinde lebendig.

N wie Notfälle

Für alle Notfälle sind wir vorbereitet. Die Rettungswege bleiben jederzeit frei und für die Anstösser ist für den Notfall eine Durchfahrt des Rettungsfahrzeuges gewährleistet und wird vom Sicherheitspersonal koordiniert.

Alle Anstösser des Areals Gärtnerweg werden mit einem ausführlichen Schreiben über das Sicherheitskonzept und die Einschränkungen informiert. Sie erhalten eine Notfallnummer, die während der Veranstaltung betreut wird.

Für die Notfälle vor Ort ist ein Samariterposten eingerichtet. Betreut vom örtlichen Samariterverein.

O wie Organisation

Die Landsgemeinde wird von einem Organisationskomitee organisiert. Der Gemeinderat führt durch die öffentlichen Geschäfte während des offiziellen Teils der Landsgemeinde.

P wie Pfarreiheim

Sollte aufgrund der Wetterlage eine Durchführung unter freiem Himmel nicht möglich sein, wird die Versammlung in einer «Light-Version» im Pfarreiheim durchgeführt. Wir informieren ab dem 8. Juni auf www.neuenkirch.ch.

P wie Parkieren

Parkplätze stehen begrenzt zur Verfügung. Auf dem Areal Gärtnerweg besteht keine Parkmöglichkeit. Bitte besuchen Sie die Landsgemeinde zu Fuss, mit dem Velo oder den öffentlichen Verkehrsmitteln. Parkieren ist beim Schulhaus-Areal Grünau sowie unterhalb der Kirche beschränkt möglich.

P wie Parteien

An der Landsgemeinde bietet sich die Gelegenheit sich mit den örtlichen Parteien zu unterhalten.

P wie Presse

Der Gemeinderat lädt die regionale Presse (Sempacherwoche) zur Berichterstattung offiziell ein. Weitere Anfragen anderer Medien nimmt der Gemeinderat bis 10 Tage im Voraus gerne schriftlich entgegen.

Kontakt: Gemeinderat Benjamin Emmenegger | E-Mail: benjamin.emmenegger@neuenkirch.ch

Q wie Qualität der Durchführung

Der Gemeinderat legt grossen Wert auf eine würdige, klare und gut verständliche Landsgemeinde mit festlichem Charakter.

R wie Registrierung

Die Registrierung läuft über den Check-in Schalter. Bitte bringen Sie die Stimmrechtskarte sowie einen gültigen Ausweis (ID oder Pass) mit.

R wie Rahmenprogramm

Die Landsgemeinde soll nebst dem geschäftlichen Teil ein gemütliches Volksfest werden. Für einen musikalischen Rahmen und einer bodenständigen Verpflegung ist gesorgt. Es wird empfohlen, frühzeitig zu erscheinen und das einmalige Ambiente zu geniessen.

S wie Schlechtwetterprogramm

Sollte die Wettervorsage auf starken Regen tendieren wird die Landsgemeinde kurzfristig ins Pfarrheim verlegt. In einer reduzierten Form findet die Versammlung und das Rahmenprogramm im Pfarreiheim statt um die gleiche Zeit.

S wie Sicherheit

Die Sicherheit aller Teilnehmenden hat oberste Priorität. Es gelten entsprechende Sicherheitskonzepte und einen Notfallplan sind ausgearbeitet und von offizieller Seite genehmigt. Eine externe Firma sorgt für die Sicherheit der Versammlung.

S wie Sperrung

Das Gärtnerweg-Areal wird für die Landsgemeinde gesperrt. Die betroffenen Anwohnenden werden zeitnah über den Zeitplan und die nötigen Eckpunkte informiert und erhalten eine Notfall-Nummer. Die Durchfahrt bei einem Notfall ist jederzeit gewährleistet.

S wie Samariter

Vor Ort, im Mehrzweckgebäude Gärtnerweg, gibt es einen 1. Hilfe-Posten, der durch den örtlichen Samariterverein betrieben wird.

S wie Sonnenschutz

Bei sommerlichen Temperaturen empfehlen wir, für die Landsgemeinde Sonnenschutz sowie einen Sonnenhut zu tragen.

T wie Traktanden

Die zu behandelnde Geschäfte werden im Voraus mit der Botschaft publiziert. Die Botschaft wird an alle Haushalte der Gemeinde verschickt und wird nebst dem geschäftlichen Teil detailliert über den Ablauf der 1. Landsgemeinde informieren.

U wie Uhrzeit

Die Türen zum Check-in werden um 17.00 Uhr geöffnet. Es sind mehrere Schalter organisiert, die für einen reibungslosen Eintritt sorgen. Wir empfehlen frühzeitig zu erscheinen, für ein zügiges Check-in bis 18.30 Uhr. Um 18.45 Uhr findet der Einmarsch der Musikgesellschaften statt.

V wie Verloren

Sollten Sie ihre Stimmrechtskarte nicht mehr finden, oder sie haben keine per Post erhalten. Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung bis Dienstag, 9. Juni 2026. Wir haben eine Lösung.

V wie Vereine

Lokale Vereine unterstützen die Durchführung, sorgen für eine festlichen Rahmen, tragen zur lebendigen Atmosphäre bei und führen die Verpflegungsstände im Auftrag der Gemeinde.

W wie Wetter

Die Landsgemeinde findet grundsätzlich bei jeder Witterung statt. Bitte kleiden Sie sich entsprechend den Verhältnissen. Sollte die Wettervorhersage auf starken Regen fallen, wird die Landsgemeinde kurzfristig ins Pfarreiheim verlegt und mit einem reduzierten Rahmenprogramm durchgeführt. (siehe S wie Schlechtwetterprogramm)

X wie X-Faktor

Die Landsgemeinde ist ein besonderes Erlebnis der direkten Demokratie, seien Sie Teil davon und schreiben Sie mit uns Geschichte.

Y wie Your Voice (Ihre Stimme zählt)

Nutzen Sie die Gelegenheit, aktiv an der Gestaltung Ihrer Gemeinde mitzuwirken, mit ihrem Kommen sind sie Teil der Geschichte und tragen zu einem festlichen Anlass bei.

Z wie Zusammen

Stimmen wir Zusammen für die laufenden Geschäft ab und stossen anschliessend gemeinsam auf die 1. Landsgemeinde an.



«HEND SIE GWÖSST?» (Geschichte der Landsgemeinde)

Die Geschichte der Landsgemeinde

Die Landsgemeinde gehört zu den ältesten und eindrucklichsten Formen der direkten Demokratie weltweit. Ihre Ursprünge reichen bis ins Mittelalter zurück, in eine Zeit, in der politische Entscheidungen nicht hinter verschlossenen Türen, sondern gemeinsam unter freiem Himmel getroffen wurden.

Bereits im 13. Jahrhundert versammelten sich stimmberechtigte Bürger auf zentralen Plätzen, um über Gesetze, Steuern und Ämter zu entscheiden. Diese Versammlungen waren Ausdruck von Selbstbestimmung, Verantwortung und Vertrauen in die Gemeinschaft. Die Entscheide wurden offen per Handmehr gefällt, sichtbar für alle und getragen von der Mehrheit der Anwesenden.

Besonders verbreitet war die Landsgemeinde in den sogenannten Urkantonen wie Uri, Schwyz und Unterwalden. Über Jahrhunderte hinweg bildete sie dort das oberste politische Organ.

Mit der Entwicklung moderner Staatsformen und der Einführung geheimer Abstimmungen verschwand die Landsgemeinde in vielen Kantonen. Bis heute erhalten geblieben ist sie jedoch in den Kantonen Appenzell Innerrhoden und Glarus. Dort findet sie jeweils einmal jährlich statt und ist weit mehr als eine politische Versammlung: Sie ist ein gelebtes Stück Tradition.

Ein Blick auf die Geschichte des Stimmrechts

Ein bedeutender und aus heutiger Sicht nachdenklich stimmender Aspekt der Landsgemeinde betrifft das Frauenstimmrecht. Über viele Jahrhunderte hinweg waren Frauen von der politischen Teilnahme ausgeschlossen.

Besonders bekannt ist der Fall von Appenzell Innerrhoden: Dort wurde das Frauenstimmrecht auf kantonaler Ebene erst 1990 eingeführt – und zwar nicht durch einen Entscheid der Landsgemeinde selbst, sondern aufgrund eines Urteils des Schweizerischen Bundesgericht, welches den Kanton zur Gleichstellung verpflichtete.

Im Kanton Glarus hingegen wurde das Frauenstimmrecht bereits 1971 an der Landsgemeinde durch das Handmehr der anwesenden Männer eingeführt.

Diese Entwicklungen zeigen eindrücklich, wie sich gesellschaftliche Werte im Laufe der Zeit verändern.

Politische Mitbestimmung in der Gegenwart

Heute steht die Landsgemeinde sinnbildlich für Transparenz, Offenheit und Mitbestimmung. Sie verbindet politische Entscheidungen mit Begegnung, Austausch und gelebter Tradition.

Auch wenn die meisten politischen Entscheidungen heute schriftlich und anonym erfolgen, bleibt die Landsgemeinde ein starkes Symbol: für den direkten Dialog, für die Verantwortung jedes Einzelnen und für das gemeinsame Gestalten der Zukunft.

Gelebte Tradition in zwei Kantonen

Appenzell Innerrhoden – Tradition mit starker Symbolkraft

In Appenzell findet die Landsgemeinde jeweils am letzten Sonntag im April im sogenannten «Ring» statt. Sie gilt als besonders traditionsreich und ist stark von historischen Ritualen geprägt.

Die Stimmberechtigten versammeln sich unter freiem Himmel, viele erscheinen in traditioneller Kleidung. Die Abstimmungen erfolgen offen per Handmehr. Regierungsgeschäfte, Gesetzesänderungen und Wahlen werden direkt vor Ort entschieden. Der Landammann leitet die Versammlung und bestimmt das Mehr mit geschultem Auge.

Die Landsgemeinde ist dabei nicht nur ein politisches Ereignis, sondern auch ein identitätsstiftendes Volksfest mit grosser Ausstrahlung.

Glarus – offen und überraschend progressiv

Auch im Kanton Glarus findet die Landsgemeinde, einmal jährlich statt, traditionell am ersten Sonntag im Mai, auf dem Zaunplatz in Glarus.

Die Glarner Landsgemeinde gilt als vergleichsweise offen für Neuerungen. So wurde hier beispielsweise 2007 das Stimmrechtsalter auf 16 Jahre gesenkt – ein Entscheid, der auch international Beachtung fand.

Ein besonderes Merkmal ist die Möglichkeit für spontane Wortmeldungen: Stimmberechtigte können direkt ans Rednerpult treten, ihre Meinung äussern und Anträge stellen. Dadurch entsteht ein unmittelbarer politischer Dialog, der in dieser Form einzigartig ist.

Mehr als Politik: ein gelebtes Volksfest

In beiden Kantonen ist die Landsgemeinde weit mehr als ein politischer Entscheidungsprozess. Sie stellt einen gesellschaftlichen Höhepunkt im Jahreskalender dar.

Menschen treffen sich, diskutieren, pflegen Traditionen und geniessen die besondere Atmosphäre. Trachten, Musik und Begegnungen machen die Landsgemeinde zu einem Anlass, der Politik und Gemeinschaft auf eindruckliche Weise verbindet.

Die Teilnehmerzahlen variieren je nach Wetter und Traktanden. In Glarus nehmen in der Regel rund 6'000 bis 10'000 Personen teil. In Appenzell Innerrhoden sind es meist zwischen 3'000 und 5'000 Personen. Bei besonders wichtigen Geschäften kann die Beteiligung deutlich höher ausfallen.

Quellen (Auswahl)

- Historisches Lexikon der Schweiz | Stichwort „Landsgemeinde“
- Schweizerisches Bundesgericht | Urteil zum Frauenstimmrecht Appenzell Innerrhoden (1990)
- Bundesamt für Statistik | Politische Institutionen der Schweiz
- Offizielle Webseiten der Kantone Appenzell Innerrhoden und Glarus
- Medienberichte, u. a. von SRF und Neue Zürcher Zeitung

Weitere Informationen und Bilder zum Thema Landsgemeinde:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Landsgemeinde>



Rahmenprogramm Landsgemeinde

Ablauf der Landsgemeinde

17.00 Uhr	Eröffnung der Einlass-Kontrolle und Festwirtschaft
17.00 bis 18.30 Uhr	Offizielle Registrierung durch Einlass-Kontrolle
ab 17.30 Uhr	<i>Unterhaltung mit der Musikschule Oberer Sempachersee</i>
18.50 Uhr	Einmarsch der drei Musikgesellschaften <i>(Brass Band Harmonie Neuenkirch, Blasorchester Neuenkirch und Feldmusik Hellbühl)</i>
19.00 Uhr	Eröffnung der offiziellen Landsgemeinde <i>musikalisch umrahmt von Jodlerklub Echo vom Rotbach Hellbühl</i>
ca. 21.00 Uhr	Schluss der offiziellen Landsgemeinde gemeinsames Anstossen mit Apéroplättli <i>Blaskapelle Neuenkirch</i>

anschliessend Festwirtschaft und Barbetrieb durch die Vereine Neuenkirch und Hellbühl



Schlechtwetterprogramm

Sollte aufgrund der Wetterlage die Durchführung unter freiem Himmel nicht möglich sein, findet die Gemeindeversammlung im Pfarreiheim in einer "Light-Version" statt. **Wir informieren bei zweifelhafter Witterung am Montag, 8. Juni 2026, unter www.neuenkirch.ch** und über die offiziellen Plakate über den genauen Durchführungsort.